

Workshop

Bienen und GVO

Risiken des GVO-Anbaus für die Bienengesundheit / gesetzlicher Rahmen

am Freitag, 30. November 2007
von 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

in der NABU-Bundesgeschäftsstelle
in Berlin



Zur Sache

Das Bienensterben in den USA und Einbrüche bei den Bienenvölkern in Europa sensibilisierte und beunruhigte die Öffentlichkeit. Mit der Bedrohung rückte die Bedeutung der Bienen in der Landwirtschaft und für die Biodiversität stärker in den Fokus. Der zunehmende Anbau gentechnisch veränderten Pflanzen (GVO) wird als Faktor für die Bienengesundheit ebenso kontrovers diskutiert wie die Rolle der Bienen für die Koexistenz.

Vor diesem Hintergrund führt der NABU einen Workshop durch, bei dem die Bedeutung der Bienen für die Landwirtschaft sowie den Umwelt- und Naturschutz aufbereitet und mögliche Gefährdungen für die Honig- und Wildbienen erörtert werden sollen. Die Frage wird gestellt, ob das heutige Wissen ausreicht und welche Forschungsthemen noch offen sind. Ein weiterer Punkt wird der gesetzliche Rahmen im Gentechnikgesetz für die Imker und ihr Produkt Honig sein.

Der Workshop findet im Rahmen des vom Bundesamt für Naturschutz geförderten Projekts „Agro-Gentechnik und biologische Vielfalt“ statt. Ziel des Projektes ist es, Hintergrundwissen zu den Auswirkungen der Agro-Gentechnik auf die biologische Vielfalt bereitzustellen und zu kommunizieren.

Zu diesem Workshop laden wir Sie herzlich ein.

Programm

Freitag, 30.11.2007

10.00 Uhr Begrüßung

Dr. Steffi Ober, NABU

10.15 Uhr Welche Risiken bestehen für Bienen und Bestäuber beim GVO-Anbau und welchen Schutz benötigen sie? Offene Fragen für den Natur- und Umweltschutz.

Dr. Mathias Otto, Bundesamt für Naturschutz, Bonn

11.00 Uhr Effekte von GVO auf Bienen – eine Übersicht

Prof. Dr. Hans-Hinrich Kaatz, Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg

12.00 Uhr Wie gesund ist die Honigbiene und welche GVOs bedrohen sie?

PD Dr. Elke Genersch, Bieneninstitut Hohen Neuendorf

13.0 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Monitoring mit dem „biologischen Sammler“ Bienenvolk

Dr. Werner von der Ohe,
Institut für Bienenkunde Celle (angefragt)

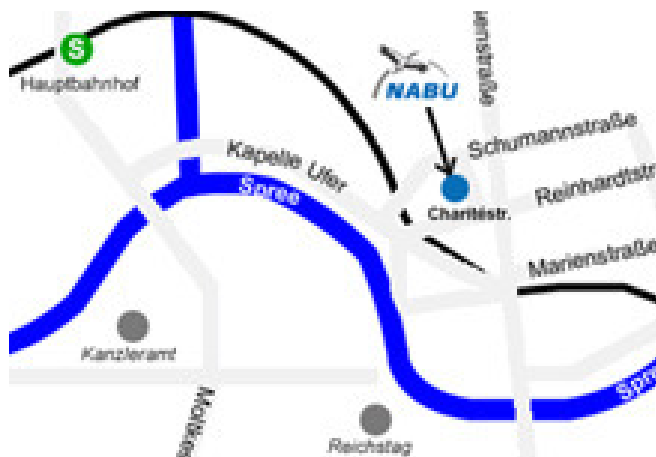
15.00 Uhr Anforderung an Forschung und Gesetzgeber aus Sicht der Imkerverbände

Thomas Radetzki, Mellifera e.V. (angefragt)

15.30 Uhr Diskussion

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anreise



Die NABU-Bundesgeschäftsstelle ist vom Berliner Hauptbahnhof in 10 Minuten Fußweg zu erreichen. Sie verlassen den Bahnhof Richtung Kanzleramt und Reichstag und überqueren links die Brücke Richtung Kapelle-Ufer. Dort biegen Sie links in die Reinhardtstraße ab und dann wieder links in die Charitéstraße. Nähere Informationen sind erhältlich unter http://www.nabu.de/m09/m09_01/00330.html

Veranstaltungshinweise

Tagungsort

NABU-Bundesgeschäftsstelle

Charitéstr. 3
10117 Berlin
Tel. 030-284 984-0

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldungen bitte an:

NABU
Dr. Steffi Ober
Charitéstr. 3
10117 Berlin
Telefon: 030 284984-1612
Telefax: 030 284984-2000
E-Mail: Steffi.Ober@NABU.de

Bitte melden Sie sich bis zum 17.11.2007 an.

Die Veranstaltung ist Teil eines Projektes „Agrogentechnik und Biologische Vielfalt“, das vom Bundesamt für Naturschutz aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert wird.